IX.

Ueber ein neues Pflanzensystem, von Herrn Dr. Pipenbring zu Marburg.

Die Botanik, eine der angenehmsten schönsten Wissenschaften die ich kenne, eine Wissenschaft die ich ihres großen Nutzens wegen, den sie nicht allein in der Arzneikunde sondern auch in der Oekonomie schaft, gewiß nicht wenig verehre, hat nächstens eine ziemliche Veränderung zu erwarten. Unser hiesige berühmte verdienstvolle, und wie bekannt, geschikte Herr Hofrath Mönch, arbeitet nehmlich an einem neuen Pflanzensystem, welches, wie ich glauben darf, das einzigste beste Werk werden und seyn wird, von allen denen, die uns bekannt sind. Er folgt bey der Aufstellung desselben nur einzig und allein der Natur. Er nimmt an was dieser und nicht Büchern, eigen ist — was nur diese zeigt und nicht was jene vorschreiben. Die Natur ist das beste getreueste Buch, und will man Systeme aufbauen die nicht schwankend seyn sollen, wie sie dieses nicht seyn müssen; so muß man sich

nur allein nach diesem richten; so muß man zuvor alle Eigenliebe für den zu bearbeitenden Gegenstand, alle Vorurtheile, ablegen; so muß man Entdekungssucht, sonstige Interesse und dergleichen mehr die alles bei Seite legen, wenn etwas Getreues herauskommen soll. Das thut Mönch, dem zu Folge und seines großen Forschungsgeistes, seines genauen Beobachtens und seines tiefen Blükes wegen, auf und in das wirkliche der Natur, wovon ich, besonders was Botanik betrift, persönlich überzeugt bin, das alles, sage ich, läßt sich erwarten was ich gesagt habe.

Die Grundfeste worauf Herr Hofrath Mönch, mein unvergeßlicher Lehrer und Freund, sein neues System bauet — der Plan wornach er solches bearbeitet, ist: der Sitz der Staubfäden. Freilich, wer Botanik etwas wissenschaftlich getrieben und sich nicht nur blos um die Namen der Pflanzen bekümmert hat, der weiß, daß auch Linne bei den Classen Icosandria und Polyandria auf den Sitz der Staubfäden mit Rükſicht nahm. Allein wie ungewiß, wie fehlerhaft er alle überhaupt, bei Bestimmung

und Beschreibung der Pflanzen zu Werke gegangen und dadurch Natur und uns vielfältig hinters Licht geführt hat, ist erwiesen und wird noch genugsam erwiesen werden, so lange der Himmel Nachbeter des Linnaus erschaffen wird.

Nach den Sitz der Staubfaden wählt nun Herr Hofrath Mönch folgende 7 Classen.

Sie heissen: Thalamastemon, Calycostemon, Petalostemon, Parapetalostemon, Allagostemon, Stilostemon und Stigmatostemon. Wenn nun

1. alle Staubfäden auf den Fruchtboden sitzen, so ist das *Thalamostemon.*
2. Wenn alle Staubfäden am Kelch sitzen, so ist das *Calycostemon.*
3. Wenn alle Staubfäden an der Blume sitzen, so ist das *Petalostemon.*
4. Wenn in der Mitte der Blumen Blätter sitzen, die von allen andern Blumenblättern abweichen, so ist das *Parapetalostem.*
5. Wenn die Staubfäden bald an den Blumenblättern, bald auf den Fruchtboden

oder Kelch, sie mithin abwechselnd sitzen, so ist das *Allagostemon.*

6. Wenn die Staubfäden am Griffel sitzen, so ist das *Stilostemon.*

7. Wenn die Staubfäden auf der Narbe sitzen, so ist dies *Stigmatostemon.* Und wenn

8. die Blumen unkenntlich sind, so ist dies und kömmt noch dazu *Cryptostemon.*

Um die Ordnungen zu bestimmen, richtet sich unser Herr Verfasser des neuen Systems nach den Bau der Blumen, nehmlich: ob Blumen simplex completi monopetali oder simplex completi polypetali oder simpl. corollati monopetali oder simpl. corollati polypetali u. s. w. ꝛc. sind. Die Einrichtung der Ord- und Unterordnungen sind ohngefehr folgende.

Ordo 1.

a. Flores simpl. completi monopetali.
b. Calyx simpl. vel duplex monophyllus.
c. Ovarium superum. (Ovarium ist hier das, was bei Linnäus Germen ist.)
d. Eparapetaloidei.

e. Stamina libera vel connata.
f. Antherae liberae vel connatae.

Fructus.

Diviſio 1.

1. Parapetaloidei.

Diviſio 2.

1. Ovarium inferum (heißt wenn der Fruchtknoten unter der Blume ſitzt).
2. Eparapetaloidei.

Diviſio 3.

1. Ovarium inferum.
2. Parapetaloidei.

Ordo 2.

a. Flores ſimpl. completi polypetali.
b. Calyx prioris.
c Ovarium ſuperum.
d. Eparapetaloidei.
e. Stamina libera vel connata.
f. Antherae liberae vel connatae.

Fructus.

Diviſio 1.

1. Parapetaloidei.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04915-0239-0

Divisio 2.

1. Ovarium inferum.
2. Eparapetaloidei.

Divisio. 3.

1. Ovarium inferum.
2. Parapetaloidei.

Ordo 3.

a. Flores simpl. completi polypetali.
b. Calyx polyphyllus vel simplex vel duplex.
c. Ovarium superum.
d. Eparapetaloidei.
e. Stamina libera vel connata.
f. Antherae liberae vel connatae.

Fructus.

Divisio 1.

1. Parapetaloidei.

Divisio 2.

1. Ovarium inferum.
2. Eparapetaloidei.

Divisio 3.

1. Ovarium inferum.
2. Parapetaloidei.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04915-0240-0

Ordo 4.

a. Flores simpl. corollati monopetali.
b. Ovarium superum.
c. Eparapetaloidei.
d. Stamina libera vel connata.
e. Antherae liberae vel connatae.

Fructus.

Divisio 1.

1. Parapetaloidei.

Divisio 2.

1. Ovarium inferum.
2. Eparapetaloidei.

Divisio. 3.

1. Ovarium inferum.
2. Parapetaloidei.

Ordo 5.

a. Flores simpl. corollati polypetali.
b. Ovarium superum.
c. Eparapataloidei.
d. Stamina libera vel connata.
e. Antherae liberae vel connatae.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04915-0241-6

Fructus.

Divisiones ordinem priorum.

Ordo 6.

a. Flores simplices apetali calyce monophyllo vel simpl. vel duplici.
b. Ovarium superum.
c. Stamina libera vel connata.
d. Antherae liberae vel connatae.

Fructus

Divisiones priorum.

Ordo 7.

a. Flores simpl. apetali calyce polyphyllo vel simplici vel duplici.
b. Ovarium superum.
c. Stamina libera vel connata.
d. Antherae liberae vel connatae.

Fructus.

Divisiones proximi.

Ordo 8.

a. Flores aggregati monopetali.
b. Calycibus monophyllis.
c. Ovarium superum.
d. Eparapetaloidei.

e. Stamina libera vel connata.
f. Antherae liberae vel connatae.

Fructus.

Divisiones priorum.

Ordo 9.

a. Flores aggregati polypetali.
b. Calycibus monophyllis.
c. Ovarium superum.
d. Eparapetaloidei.
e. Stamina libera vel connata.
f. Antherae liberae vel connatae.

Fructus.

Divisiones antecedentis.

Ordo 10.

a. Flores aggregati polypetali.
b. Calycibus polyphyllis.
c. Ovarium superum.
d. Eparapetaloidei.
e. Stamina libera vel connata.
f. Antherae liberae vel connatae.

Fructus.

Divisiones antecedentis.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04915-0243-8

Ordo 11.

a. Flores compositi ligulati.
b. Calyx monophyllus.
c. Receptaculum.
d. Semina.

Ordo 12.

a. Flores compositi ligulati.
b. Calyx polyphyllus.
   1. aequalis.
   2. calyculatus.
   3. imbricatus.
   4. squarrosus.
c. Receptaculum.
d. Semina.

Ordo 13.

a. Flores compositi tubulati.
b. Calyx monophyllus.
c. Receptaculum.
d. Semina.

Ordo 14.

a. Flores compositi tubulati.
b. Calyx polyphyllus.
c. Receptaculum.
d. Semina.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04915-0244-4

Ordo 15.

a. Flores compositi radiati.
b. Calyx monophyllus.
c. Receptaculum.
d. Semina.

Ordo 16.

a. Flores compositi radiati.
b. Calyx polyphyllus.
c. Receptaculum.
d. Semina.

Das wäre etwas von der Einrichtung des neuen Pflanzensystem's, obwohl nicht die vollkommene Einrichtung doch für eine bloße Nachricht genug davon. Daß die Arbeit unsers Herrn H. Mönchs mit dem System des verewigten Gleditsches manches Aehnliches habe, wird man bei der Uebersicht des hier mitgetheilten erwähnten ohnfehlbaren Umriß, bald sehen. Der Herr Verfasser wird es auch zu seiner Zeit gern bekennen, daß er das System des Herrn Gleditsch zum Grunde gelegt habe; allein wie Himmelweit das System des Herrn Mönchs von dem des Herrn Gleditsches unterschie-

schen seyn wird und daß wir das Werk des Herrn Hofraths diesem für ein Eignes anerkennen werden, wird und muß uns die Zeit lehren. Wie ichs glaube, so werden Sie, mit mir, die Schrift selbst sehnlichst, erwarten.

X.

Ueber die Pflanzensysteme.

Die Ausführung des vorstehenden Pflanzensystems des Herrn Hofrath Mönchs wird gewiß jeden Botanisten sehr intreßiren, und es läßt sich allerdings von dem tiefen Forschungsgeiste desselben eine vortrefliche Ausarbeitung um so mehr erwarten, da ihm die Anlage seines Systems Stoff genug darbietet.

Denn es ist vorauszusetzen, daß nun einmal die Unbestimmtheiten derjenigen Theile worauf das System gebauet wird, in Richtigkeit gebracht werden. Ich will hier nur blos die Kelche und Blumen anführen, bei welchen noch verschiedene Schwierigkeiten in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1793

Band/Volume: 1793

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: IX. Über ein neues Pflanzensystem, von Herrn Dr. Pipenbring zu Marburg. 231-242